



„Teetrinken können wir schon –  
britisch und ostfriesisch“

Nach Stationen in Australien, Italien, England und Schweden entdeckt der Künstler Jacek Lipowczan in seiner Wahlheimat Wiesmoor ein Stück schlesisches Heimatgefühl.

Von Alice Düwel (Text) & Martin Stromann (Fotos)







Wie der Künstler seine Bilder in altmeisterlicher Manier Schicht für Schicht erarbeitet, so entdeckt auch der Betrachter bei jedem Hinsehen wieder etwas Neues.

Schwarzwald („zu eng“) und schließlich in Ostfriesland. „Ich war positiv überrascht, denn in Bayern meint man immer, die Ostfriesen seien, ähnlich wie die Österreicher, ein bisschen deppert“, erklärt Jacek Lipowczan mit einem schelmischen Lächeln im Gesicht.

Es ist November, als der Jaguar erstmals im Wiesmoorer Ortsteil Hinrichsfehn vorfährt. Ewa Holin-Lipowczan weilt in Moskau. Am Abend erklärt ihr Mann am Telefon: „Diese Gegend, diese Landschaft – das hat mich bewegt.“ Sechs Monate später steht er, die Sense huckepack, im Garten und kämpft sich durch den „Urwald“. Zwei Jahre nutzen die Eheleute ihr neues Domizil als Wochenendhaus. Seit März dieses Jahres sind sie in Ostfriesland zu Hause.

„Teetrinken können wir schon – britisch und ostfriesisch.“ Beide begreifen sich weder als Polen noch als Deutsche. „Wir sind europäische Nomaden“, er-

klären sie einmütig. Ihre Kinder leben in Vancouver, Warschau und London.

Es ist das Jahr 2004, als Ewa Holin-Lipowczan ihren Mann ermahnt: „Hör auf mit der Arbeit als Grafiker und fang an zu malen, wie du es vor 25 Jahren getan hast.“

#### KLEINE PRIVATGALERIE TROTZ KONVENTIONELLEN STRÖMUNGEN

Über die Gesellschaft „Art of Imagination“ lernt Jacek Lipowczan in England den renommierten Maler Prof. Ernst Fuchs kennen, der als Mitbegründer der Wiener Schule für Phantastischen Realismus gilt. In Bremen entdeckt er Siegfried Zademack, der sich als Mitglied der internationalen Künstlergruppe „Libellule“ und der deutschen Gruppe „Neue Meister“ für den Magischen Realismus einsetzt. Aber in Polen wagt sich zunächst keine größere Galerie an das Genre heran. Zu klein die Bewegung, zu groß das Risiko. Siegfried

Zademack erlebt die phantastisch-surreal-imaginäre Szene als „eine kleine eigene Welt im Gegensatz zu aktuellen Kunstströmungen“.

In der Privatgalerie von Barbara und Mirosław Bator in Szczyrk hat Jacek Lipowczan schließlich Erfolg. Künstler und Galerist verabreden für 2011 die erste Ausstellung. Lipowczan soll sich um Aussteller aus dem Westen bemühen. „Anfangs wollten nur wenige mitmachen. Die Galerie war zu unbekannt. Heute stehen die Künstler Schlange“, freut sich der Initiator. Sein erster Weg führt ihn nach Bayern zu Ludwig Valentin Angerer, in Abgrenzung zu seinem jüngeren Bruder, dem Kunstmaler und Komponisten Walter Andreas Angerer, auch bekannt als Angerer der Ältere.

Für seine künstlerische Ausstattung in dem Film „Die unendliche Geschichte II“ erhielt Angerer der Ältere den Bayrischen Filmpreis. Er gestaltete das Grabmal des

Schriftstellers Michael Ende und kämpft seit 2004 mit dem Künstlerkollektiv „Dallas Erben“ für die Wiederaufwertung der phantastischen Kunst. 2010 stellte die Gruppe ihre Werke erstmals im Grand Palais in Paris aus. Angerer selbst wurde beim Pariser Salon 2013 für sein Werk „Don Quijote“ mit der Bronze- und 2014 („Absoluter Höllensturz“) mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

#### „PHANTASIE VERBINDET“, SAGT ANGERER DER ÄLTERE

„Im Grunde sind wir Traditionalisten“, sagt der Elitkünstler im Gespräch mit dem Ostfriesland Magazin. Es gebe Bilder aus dem 16. Jahrhundert, die man bereits für Surrealismus halten könnte. „Träume gab es immer schon. Das ist nichts Neues“, schlussfolgert er. Allerdings: „Im letzten Jahrhundert war die Malerei in Darstellung und Thematik sehr realistisch.“ Was den Magischen Realismus auszeichnet, sei „das Prinzip der freien Phantasie. Wir zeigen, was im Unterbewusstsein verschollen ist“, so der Architekt, Kunstmaler, Bildhauer, Bühnenbildner und Schriftsteller. „Von der hohen Qualität der Werke der polnischen Künstler war ich nicht überrascht. Wir Künstler in Deutschland blicken schon lange mit Bewunderung auf die akademische Ausbildung jener Länder des Ostens, die den Kunststudierenden noch solides Handwerk erlernen lässt.“

Aus Wertschätzung werden kollegiale Beziehungen. „Politik ist mir egal, die ist heute so und morgen anders. Wichtig ist, dass wir auf der Ebene der Kunst Beziehungen pflegen. Uns verbinden gemeinsame Werte: Respekt für die Tradition, Respekt für unsere Alten Meister der Künste, für deren Technik und Handwerkskunst. Und Freundschaft entsteht am besten, wenn man nicht nur redet, sondern gemeinsame, erfolgreiche Projekte entstehen lässt. Phantasie verbindet!“, sagt Angerer überzeugt. „Kunst kennt keine Grenzen“, sagt Siegfried Zademack. Und: „Wir alle sind Menschen und haben Träume. Am Ende müssen sie nur politisch zusammengeführt werden.“

#### AUSSTELLUNG ALS GESCHENK FÜR ZEHN JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT

Zetels Bürgermeister Heiner Lauxtermann hält die Begegnung gerade jetzt, da Polen in der Europäischen Union

**Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!**

Besuchen Sie unsere Ausstellung  
Mi. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr  
oder nach Absprache

Zimmerdecken · Beleuchtung · Zierleisten

**PLAMECO**  
DECKEN

PLAMECO Fachbetrieb Ostfriesland

schnell und sauber montiert

Am Nüttermoorer Sieltief 13, 26789 Leer · oder rufen Sie an: 0491/9776702

**Lesung, Konzert, Mörderisches Menü oder Krimtour mit Bus und Boot – wir bieten in der Altstadt Krimi, Spannung, Genuss!**

Krimibuchhandlung & Café/Restaurant  
Rathausstraße 23, 26789 Leer  
Telefon 04 91-91 22 62 86  
www.tatort-taraxacum.de – www.leda-verlag.de

deutscher buchhandlungspreis 2017

**Tatort Taraxacum**

**Das ist Nordsee-Urlaub**

**Mein Tag am Meer**

Durchatmen und den Blick über die Nordsee schweifen lassen. Wind und Sonne im Gesicht spüren. Arme ausbreiten und Pirouetten drehen. Und dann? Ein Spaziergang am Strand, gemütliches Paddeln oder spritziger Wasser- und Funsport. Keine Frage: Die Möglichkeiten im Wangerland sind so abwechslungsreich wie die Nordsee selbst.

Urlaub pur im Wangerland. Einfach mal raus – auch für einen Tag!

**Brett & Pflaue**  
Das Wassersportmagazin!  
Kiten, Surfen, SUP, Segeln, Wasserski und mehr.  
Jetzt bestellen oder herunterladen!

Wangerland Touristik GmbH  
Zum Hafen 3 · 26434 Wangerland · Tel. 04426 / 987 - 0 · info@wangerland.de · wangerland.de

FLEISCHERFACHGESCHÄFT · EIGENE SCHLACHTUNG

**Dietrich Eckhoff**

Westerwieke 134  
Moormerland-Jheringsfehn  
Telefon 04954/4178  
www.fleischerei-d-eckhoff.de

**Bratwurstspieße mit Curry-Dip ... zum Grillstart 2018**

ZUTATEN (für 4 Personen)  
4 Grill-Bratwürste, 2 rote Paprikaschoten, 2 kleine rote Zwiebeln, 6-7 EL Teriyakisauce mit geröstetem Knoblauch (z.B. Kikkoman), 1-2 EL Ahornsirup, 2 TL Currypulver, 250 g Quark, 1 Messerspitze gemahlener Koriander, 2 EL gehackte Petersilie

Außerdem 8 lange Spieße

weitere Infos auf unserer Webseite



Als Sohn einer evangelischen Mutter und Enkel einer katholischen Großmutter im schlesischen Polen aufgewachsen, pflegt Jacek Lipowczan ein kontroverses Verhältnis zur Kirche. In seinen phantastisch-surrealen Bildern tauchen immer wieder klerikale Symbole auf. Auf humorvolle Art und Weise versteht er es, die Mächtigen zu provozieren – Deutsche ebenso wie Polen.

#### INFO

##### MAGICAL DREAMS IV

In seiner Galerie „Südliches Friesland“, Neuenburger Straße 59, Zetel, zeigt der Galerist und Künstler Uwe Schmalstieg vom 19. Mai bis zum 19. Juni Werke von 36 international anerkannten Künstlern des Magischen Realismus. „Magical Dreams IV“ wurde von der Galerie Bator in Zetels polnischer Partnergemeinde Szczyrk konzipiert und tourt seit der Eröffnung im September 2017 durch Europa.

In Zetel ist die Ausstellung täglich (außer montags) in der Zeit von 11 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter (0 44 52) 91 92 94 zu sehen.



Das Orgateam aus Kulturkoordinator Iko Chmielewski, Galeristenpaar Edeltraud und Uwe Schmalstieg sowie Bürgermeister Heiner Lauxtermann bereitet in den Räumen der Galerie Südliches Friesland in Zetel die Eröffnung der internationalen Ausstellung „Magical Dreams“ am 19. Mai vor.

wegen seiner umstrittenen Justizreform zunehmend isoliert dasteht, für besonders wichtig: „In schwierigen Zeiten mit unterschiedlichen Strömungen in Europa zeigen Künstler aus Polen, Deutschland, Italien, Tschechien – ja bis in die USA, Mexiko und Russland gemeinsam ihre Werke. Das ist Gemeinschaft, das ist Europa! Und genau das funktioniert auch zwischen Szczyrk und Zetel!“ Die Ausstellung ist quasi ein Geburtstagsgeschenk zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Szczyrk und Zetel.

„Für die Region ist das eine große Chance“, glaubt Jacek Lipowczan und verweist auf die kleine Stadt Viechtrach im Bayerischen Wald, die sich mit internationalen Ausstellungen als Zentrum

des Magischen Realismus etabliert hat. „Die Menschen kommen aus Wien, München und Nürnberg nach Viechtrach. Bei einer Vernissage sind 500 bis 700 Besucher ganz normal“, beobachtet der Künstler.

#### BEGEGNUNG IM MITTLEREN PUNKT DER VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Zur Vernissage in der Galerie Südliches Friesland in Zetel am Sonnabend, 19. Mai, um 18 Uhr, reisen die Polen mit 60 bis 70 Landsleuten an. Im Anschluss bereitet der Freundeskreis Szczyrk aus Zetel ein Willkommensfest mit polnischer Volksmusik und landestypischer Küche im Hankenhof in Zetel vor. Eine Rundfahrt mit der Etta von Dangast auf dem Jadebusen ist schon gebucht und auch Ausflüge zur Papenburger Meyer Werft und in den Rhododendronpark Westerstede stehen auf dem Programm.

Für Bürgermeister Lauxtermann steht die Begegnung im Mittelpunkt der Völkerverständigung. „Die Galerie in Szczyrk kannten wir schon lange“, erzählt er. „Ich habe dort auch früher schon mal Kunsthandwerk gekauft. Aber erst vor zwei Jahren, als wir mit der Freiwilligen Feuerwehr in Polen waren, haben wir die Bators selbst kennengelernt. Die haben mir dann einen Katalog der Ausstellung gezeigt und gefragt, ob wir Interesse daran hätten. Ich wäre dumm gewesen, hätte ich nein gesagt. Das ist eine Qualität, für die man in Deutschland sehr weit reisen muss.“

Jacek Lipowczans Bilder hängen in England, Österreich, Polen, Italien, den USA und Dänemark. Gerade sind Ausstellungseinladungen aus Frankreich und Belgien ins Haus geflattert. „Im Urlaub besuche ich Galerien. Im Alltag brauche ich Ruhe, um malen zu können. Den Luxus habe ich mir hart erarbeitet“, sagt der Künstler. Angekommen sei er in Ostfriesland in dem Moment, als Nachbarn ihm die Terrassentür repariert und beim Umzug für die Neuankömmlinge gekocht hätten – einfach so. „Es ist so menschlich hier“, schwärmt Ewa Holin-Lipowczan, die zu ihren sieben Sprachen („Allesdurcheinander“ mitgezählt) nun unbedingt noch Plattdeutsch lernen möchte. „Die flache Landschaft, der Wald und die roten Backsteinhäuser – das ist ein bisschen wie Schlesien“, sagt Jacek Lipowczan.

**Neues Boot gesucht?**  
Wir vermitteln gern auch Ihr Gebrauchboot.

Büro & Ausstellung:  
EMDER YACHTSERVICE  
Dritter Hafeneinschnitt 4a – 26723 Emden  
Mobil: 0160 93160799  
Büro: 04921 9995944  
info@amy-brumund.de  
www.amy-brumund.de

**AMY**  
**BRUMUND**  
AGENTUR FÜR MOTORBOOTE  
UND YACHTEN

**Dahlhaus**  
massive möbel - made in germany

Pastor-Kersten-Straße 190  
26810 Westoverledingen  
Tel.: 0 49 61 / 8 07 46 80  
info@dahlhaus.org

Massive Möbel nach Maß aus eigener Produktion in Ostfriesland!

www.dahlhaus.org · www.massivmoebelshop.de

Autobahn **NOMOS**  
GLASHÜTTE

Eigenständig und entschieden: die neue Uhr Autobahn. Höchste Ingenieurs- und Handwerkskunst aus Glashütter Manufaktur; kraftvolles Design aus Berlin. Ermäitlich bei Georg Kittel. Mehr: juwelier-kittel.de; nomos-glashuette.com

**GEORG KITTEL**  
Der Juwelier in Aurich  
Marktplatz 21 - 22 - Aurich · (04941) 2322